

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2019

Kennziffer: F213 2019 06

Herausgabe: 19. August 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Baugenehmigungen im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juni 2019 nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Baugenehmigungen nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	7
Tabelle 2.3 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist in § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. Ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen ¹⁾ im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3 und mehr	7	8	9	10			
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
3	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
4	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
5	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
6	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
7	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
8	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
9	2017	4 271	894	582	2 795	2 334	175	283	3
10	2018	4 302	745	580	2 977	2 491	155	330	1
11	Januar - Juni	1 895	364	251	1 280	1 055	73	151	1
12	Juni	394	77	47	270	232	12	25	1
2019									
13	Januar - Juni	1 769	390	265	1 114	936	61	117	-
14	Januar	301	62	55	184	151	15	18	-
15	Februar	241	55	45	141	114	6	21	-
16	März	244	62	26	156	133	8	15	-
17	April	326	71	43	212	182	5	25	-
18	Mai	343	73	54	216	188	13	15	-
19	Juni	314	67	42	205	168	14	23	-
20	Juli								
21	August								
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
27	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
28	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
29	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
30	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
31	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
32	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
33	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
34	2017	6 645	471	41	6 133	2 334	350	3 415	34
35	2018	6 384	537	79	5 768	2 491	310	2 879	88
36	Januar - Juni	2 838	267	20	2 551	1 055	146	1 262	88
37	Juni	610	107	1	502	232	24	158	88
2019									
38	Januar - Juni	2 949	296	50	2 603	936	122	1 545	-
39	Januar	457	83	3	371	151	30	190	-
40	Februar	428	23	17	388	114	12	262	-
41	März	519	102	24	393	133	16	244	-
42	April	585	26	4	555	182	10	363	-
43	Mai	363	58	2	303	188	26	89	-
44	Juni	597	4	-	593	168	28	397	-
45	Juli								
46	August								
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juni 2019 nach Gebäudearten und Bauherren						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Wohngebäude	205	268	71,9	593	522,5	2 177	86 809
2	darunter mit Eigentumswohnungen	8	28	13,1	69	56,6	195	11 468
	Gebäudearten							
3	mit 1 Wohnung	168	114	17,8	168	224,6	860	34 434
4	mit 2 Wohnungen	14	14	4,3	28	26,5	118	4 260
5	mit 3 und mehr Wohnungen	23	141	49,9	397	271,4	1 199	48 115
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	Bauherren							
7	öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	19	44	19,0	114	89,0	310	16 361
	davon							
9	Wohnungsunternehmen	12	13	2,1	31	29,1	107	4 280
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
12	Produzierendes Gewerbe	2	11	6,8	28	21,2	71	4 700
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
13	private Haushalte	5	20	10,1	55	38,7	132	7 381
14	private Haushalte	182	158	46,2	323	307,7	1 272	46 704
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	66	6,7	156	125,8	595	23 744
16	Nichtwohngebäude	42	168	297,1	-	-	-	32 219
	Gebäudearten							
17	Anstaltsgebäude	5	2	5,2	-	-	-	690
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	27	64,3	-	-	-	16 548
19	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	80	116,8	-	-	-	3 138
20	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	39	71,1	-	-	-	6 040
	darunter							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	4	8	15,5	-	-	-	723
22	Handelsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
23	Warenlagergebäude	3	2	4,2	-	-	-	393
24	Hotels und Gaststätten	1	5	16,8	-	-	-	790
25	sonstige Nichtwohngebäude	12	21	39,8	-	-	-	5 803
	Bauherren							
26	öffentliche Bauherren	6	49	96,5	-	-	-	20 625
27	Unternehmen	23	97	158,6	-	-	-	5 797
	davon							
28	Wohnungsunternehmen	1	5	16,8	-	-	-	790
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	7	75	108,5	-	-	-	2 923
31	Produzierendes Gewerbe	7	11	22,4	-	-	-	1 079
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
32	private Haushalte	8	6	11,0	-	-	-	1 005
33	private Haushalte	10	15	27,7	-	-	-	3 211
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7	14,3	-	-	-	2 586

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen 1) nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juni 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	314	67	247	42	205	182
2	Rostock	13	6	7	3	4	-
3	Schwerin	11	2	9	1	8	4
4	Mecklenburgische Seenplatte	30	6	24	5	19	18
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	55	7	48	10	38	36
7	Vorpommern-Rügen	52	11	41	5	36	33
8	<i>darunter Stralsund</i>	1	-	1	1	-	-
9	Nordwestmecklenburg	64	10	54	9	45	43
10	<i>darunter Wismar</i>	14	3	11	3	8	8
11	Vorpommern-Greifswald	55	13	42	7	35	29
12	<i>darunter Greifswald</i>	4	1	3	1	2	-
13	Ludwigslust-Parchim	34	12	22	2	20	19
Januar bis Juni 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	1 769	390	1 379	265	1 114	997
15	Rostock	97	38	59	14	45	28
16	Schwerin	73	15	58	9	49	38
17	Mecklenburgische Seenplatte	223	60	163	39	124	114
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	23	10	13	8	5	4
19	Landkreis Rostock	274	46	228	36	192	177
20	Vorpommern-Rügen	296	64	232	54	178	165
21	<i>darunter Stralsund</i>	29	8	21	5	16	15
22	Nordwestmecklenburg	278	53	225	40	185	179
23	<i>darunter Wismar</i>	71	12	59	9	50	49
24	Vorpommern-Greifswald	312	55	257	46	211	173
25	<i>darunter Greifswald</i>	34	4	30	3	27	8
26	Ludwigslust-Parchim	216	59	157	27	130	123

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1)				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juni 2019						
1	Mecklenburg-Vorpommern	314	348,8	597	575,7	132 286
2	Rostock	13	19,0	155	128,5	25 915
3	Schwerin	11	14,0	52	52,4	10 467
4	Mecklenburgische Seenplatte	30	34,7	42	40,5	9 179
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	55	108,1	64	70,0	17 076
7	Vorpommern-Rügen	52	13,9	35	54,2	11 731
8	<i>darunter Stralsund</i>	1	1,1	-	-	160
9	Nordwestmecklenburg	64	45,1	62	77,3	15 489
10	<i>darunter Wismar</i>	14	16,9	8	12,4	4 345
11	Vorpommern-Greifswald	55	88,2	174	112,2	33 422
12	<i>darunter Greifswald</i>	4	70,5	91	37,6	19 444
13	Ludwigslust-Parchim	34	25,8	13	40,6	9 007
Januar bis Juni 2019						
14	Mecklenburg-Vorpommern	1 769	2 006,9	2 949	2 819,9	723 910
15	Rostock	97	405,7	534	395,5	129 097
16	Schwerin	73	154,1	209	203,9	65 623
17	Mecklenburgische Seenplatte	223	157,3	231	263,1	63 418
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	23	39,8	- 3	17,7	13 566
19	Landkreis Rostock	274	303,2	386	412,2	94 610
20	Vorpommern-Rügen	296	127,4	277	326,5	73 804
21	<i>darunter Stralsund</i>	29	11,2	6	22,0	8 929
22	Nordwestmecklenburg	278	242,9	326	335,8	91 881
23	<i>darunter Wismar</i>	71	50,0	129	104,2	27 281
24	Vorpommern-Greifswald	312	481,3	744	593,0	141 946
25	<i>darunter Greifswald</i>	34	202,5	352	237,1	55 532
26	Ludwigslust-Parchim	216	135,1	242	290,0	63 531

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Wohngebäude	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Juni 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	205	182	268	593	522,5	86 809
2	Rostock	4	-	66	156	125,8	23 744
3	Schwerin	8	4	25	50	48,8	7 928
4	Mecklenburgische Seenplatte	19	18	19	35	29,8	4 604
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	38	36	30	60	64,5	9 945
7	Vorpommern-Rügen	36	33	23	48	47,1	7 911
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	45	43	36	60	72,7	11 429
10	<i>darunter Wismar</i>	8	8	6	8	11,3	1 891
11	Vorpommern-Greifswald	35	29	53	160	102,2	16 039
12	<i>darunter Greifswald</i>	2	-	20	90	37,3	4 945
13	Ludwigslust-Parchim	20	19	16	24	31,8	5 209
Januar bis Juni 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	1 114	997	1 297	2 603	2 463,7	410 873
15	Rostock	45	28	203	506	369,8	74 069
16	Schwerin	49	38	101	189	183,6	34 450
17	Mecklenburgische Seenplatte	124	114	112	191	204,8	32 905
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	5	4	8	11	14,1	2 853
19	Landkreis Rostock	192	177	190	360	377,0	55 741
20	Vorpommern-Rügen	178	165	133	242	262,8	42 522
21	<i>darunter Stralsund</i>	16	15	11	19	24,3	3 648
22	Nordwestmecklenburg	185	179	139	228	276,8	43 079
23	<i>darunter Wismar</i>	50	49	34	53	72,6	11 123
24	Vorpommern-Greifswald	211	173	293	689	556,3	88 424
25	<i>darunter Greifswald</i>	27	8	127	350	235,5	35 752
26	Ludwigslust-Parchim	130	123	125	198	232,7	39 683

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Nichtwohngebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
						Juni 2019
1	Mecklenburg-Vorpommern	42	168	297,1	-	32 219
2	Rostock	3	7	12,7	-	1 701
3	Schwerin	1	3	6,3	-	1 000
4	Mecklenburgische Seenplatte	5	18	37,5	-	3 158
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	10	69	102,8	-	6 110
7	Vorpommern-Rügen	5	8	15,4	-	1 184
8	<i>darunter Stralsund</i>	1	0	1,1	-	160
9	Nordwestmecklenburg	9	23	39,8	-	3 392
10	<i>darunter Wismar</i>	3	8	16,5	-	2 221
11	Vorpommern-Greifswald	7	24	58,3	-	15 124
12	<i>darunter Greifswald</i>	1	21	52,3	-	14 420
13	Ludwigslust-Parchim	2	17	24,4	-	550
						Januar bis Juni 2019
14	Mecklenburg-Vorpommern	265	885	1 447,6	50	171 574
15	Rostock	14	112	174,4	2	20 844
16	Schwerin	9	64	105,3	16	23 514
17	Mecklenburgische Seenplatte	39	97	152,0	1	14 978
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	8	34	36,2	1	6 472
19	Landkreis Rostock	36	162	251,9	4	22 940
20	Vorpommern-Rügen	54	77	142,6	-	17 108
21	<i>darunter Stralsund</i>	5	7	8,4	-	2 081
22	Nordwestmecklenburg	40	124	205,2	1	19 738
23	<i>darunter Wismar</i>	9	23	50,9	-	5 851
24	Vorpommern-Greifswald	46	175	293,1	26	40 954
25	<i>darunter Greifswald</i>	3	45	86,7	-	18 980
26	Ludwigslust-Parchim	27	74	123,1	-	11 498

Fußnotenerläuterungen

- 1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen".